

dagegen den Aktionären der Kaiserbrauerei für je M. 7000 Aktien M. 3000 junge Aktien der Brauerei Ernst Engelhardt Nachf. A.-G. mit Div.-Scheinen vom 1./10. 1910 ab gewährt wurden, ausserdem gelangten gegen Einlieferung des Div.-Scheines 1910 für das Geschäftsjahr 1909/10 M. 100 zur Auszahlung. Bis 26./1. 1911 nicht eingereichte Kaiser-Brauerei-Aktien wurden für kraftlos erklärt.

Gegründet: 16.9. 1895 mit Wirkung ab 1.1. 1895. Letzte Statutänd. 20./2. 1900 u. 25./2. 1909. Die Ges. übernahm die Kaiser-Brauerei Dummér & Kahl für M. 1 100 000. Bierabsatz 1898—1908: 44 382, 47 841, 58 869, 57 433, 56 084, 56 354, 53 241, 56 223, 58 860, 59 870, 57 555 hl; 1909 (v. 1./1.—30./9.): ca. 45 000 hl. Die Brauerei wurde 1898/99 mit M. 433 919 Gesamtaufwand erheblich vergrössert. 1895—1908 Zugänge auf Anlagekti M. 982 063 bei M. 800 908 Abschreib.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./2. 1898 um M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000 (div.-ber. ab 1./1. 1898), angeboten den Aktionären 15.—24./3. 1898 zu 112⁰/₀.

Hypothek: M. 450 000, zu 4³/₈% verz., bis 1./4. 1911; M. 150 000 zu 5% bis 1./4. 1910.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; früher bis 1908: Kalenderj.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 498 000, Gebäude 620 100, Lagerfastagen 31 800, Transport- do. 18 500, Masch. u. Geräte 88 700, Kühlanlage 46 800, Brauereiuensil. 13 800, Restaur.-Inventar 37 900, Pferde u. Wagen 37 700, vorausbez. Prämie 3125, Kaut. 250, Debit. 37 489, Aussenstände f. Darlehn u. Inventar usw. 334 430, Hypoth. 17 070, Bankguth. 230 148, Kassa 589, Vorräte 195 983. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Hypoth. 600 000, R.-F. 86 429 (Rüekl. 2111), Delkr.-Kto 34 355 (Rüekl. 10 000), Kaut. 7265, alte Div. 180, Kredit. 54 044, Div. 28 000, Vortrag 2112. Sa. M. 2 212 387.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Spesen 32 380, Betriebskosten 18 159, Feuerung 22 746, Beleucht. 3598, Fourage 24 447, Geschirrerhalt. 5338, Reparatur. 4406, Brausteuer 67 496, Saläre u. Löhne 91 654, Hypoth.-Zs. 20 390, Abgaben u. Prämien 11 281, Verlust an Aussenstände 12 575, Abschreib. 38 552, Reingewinn 42 224. — Kredit: Vortrag 2246, Bier 365 247, Treber 16 359, Mieten 1065, Diskont u. Zs. 10 333. Sa. M. 395 251.

Kurs Ende 1895—1910: 117.75, 121, 130, 119.50, 121, 133.75, 123.50, 123, 123.50, 103, 95, 49.50, 85.75, 80, 70, 96.50%. Eingeführt 4./11. 1892 zu 118.50%. Notiert in Berlin u. zwar ab 1./10. 1910 franko Zs., dann Notiz am 1./2. 1911 ganz eingestellt.

Dividenden: 1895—1909: 6, 7, 7¹/₂, 5¹/₂, 6, 8, 7¹/₂, 7¹/₂, 6, 5, 2, 4, 5, 3⁰/₀; 1909 (v. 1./1.—30./9.): 2⁰/₀; 1909/10: 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ad. Schröder, Otto Kahl.

Aufsichtsrat: Vors. Rud. Goldschmidt, Max Richter, Otto Fritzsche-Hunger, Komm.-Rat Hans Schlesinger, Rich. Schreiß, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: S. Simonson, Potsdamerstr. 23 A. I. *

„Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloss-Chemnitz“

Sitz in **Chemnitz**.

Gegründet: 15./4. 1857, eingetr. 4./9. 1862; Statutänd. 27./11. 1899, 31./7. 1907 u. 24./2. 1908. Die Ges. besitzt zwei in vollem Betriebe stehende, in wirtschaftlicher Weise eingerichtete Brauereien: 1. Die Schlossbrauerei, Inselstr. 2a. Das Areal umfasste Ende Sept. 1907 an 4 ha 57.3 ar, wovon 12 779.5 qm bebaut sind; durch Zugang des neu erworbenen Gasthauses „Schloss-Chemnitz“ mit 80.6 ar Fläche erhöhte sich dasselbe im Okt. 1907 auf 5 ha 37.9 ar. Die Einrichtung der Brauerei gestattet Herstellung von 180 000 hl Bier und 16 000 Ctr. Malz. Die Masch.-Anlage besteht in einer Tandem-Dampf-Masch. von 400 u. 2 einfachen Reserve-Dampfmasch. von 90 bezw. 50 PS, 2 Dynamo-Masch., 7 Elektromotoren, 2 Röhren-Dampfkessel mit je 320 qm Heizfläche u. allen zum rationellen Betriebe erforderlichen Arbeitsmaschinen. Die Kühlanlage umfasst 3 grosse Kompressoren, Kühlsystem für Süsswasser, alle Keller und einen Generator.

2. Die Filialbrauerei, Roonstr. 24. Das Areal umfasst 2 ha 19.1 ar, wovon 5953 qm bebaut sind. Die Einrichtung gestattet Herstellung von 50 000 hl Bier. Die Masch.-Anlage besteht in 1 Tandem-Dampfmasch. von 180 PS, 4 Cornwall-Kesseln von zus. 300 qm Heizfläche, 7 Elektromotoren, 1 Flaschenspül- u. Füllleinrichtung für 80 000 Flaschen pro Tag. Die Kühlanlage umfasst 1 Doppel-Kompressor u. Süsswasser-, sowie Kellerkühlsystem.

Die Steigerung des Absatzes erforderte in den letzten 15 Jahren fortwährend Neuan-schaffungen, Vergrösserungen in Masch. u. Bauten, namentlich mussten in der Altendorfer Filialbrauerei allein in den letzten 4 Jahren M. 543 000 behufs Ermöglichung rationeller Betriebes aufgewendet werden. Ferner besitzt die Ges. Keller- bezw. Eishausgrundstücke in Gössnitz, Waldheim, Aue, Mittweida, Frankenberg, Augustsburg, je ein Mietshaus in Frankenberg u. Waldheim, Gasthof- bezw. Restaurationsgrundstücke: je 1 in Gössnitz, Glauchau, Venusberg, Hartha u. Schönau, Stollberg u. Chemnitz; an unbauten Grundstücken: 37 880 qm Areal in Borna, an der Stadtgrenze von Chemnitz u. 33 465 qm Areal in Wüstenbrand. Bierabsatz 1896/97—1909/1910: 110 604, 122 053, 129 237, 140 746, 138 000, 143 029, 155 076, 173 699, 184 670, 174 000, 182 000, 202 000, 198 000, 190 000 hl.

Kapital: M. 3 000 000 in 2500 Aktien (Nr. 1—2500) à Thlr. 100 = M. 300 und 1875 Aktien (Nr. 2501—4375) à M. 1200. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 31./1. 1896 um M. 750 000